



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

**Lasse dich leben, wie du bist, ohne Kunststücke mit dir zu probieren,
 ohne dich zwingen zu wollen, Dinge zu lieben, die du nicht liebst.**

Karoline von Günderode

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zum Bau- und Stadtentwicklungsausschuss

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Beratung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 28.10.2025, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Beratung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 19.08.2025
- 2 Breitbandausbau im Stadtgebiet - Mitteilung aktueller Sachstand durch die GlasfaserPlus GmbH
- 3 Beschluss über die Aufstellung eines Snackautomaten und Verkaufshäuschens, Parkplatz Ärztehaus Fichtstraße
- 4 Informationen / Anfragen / Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
 Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung zum Verwaltungsausschuss

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 29.10.2025, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Beratung des Verwaltungsausschusses vom 17.06.2025
- 2 Informationen über vorliegende Petitionen
- 3 Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
 Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Kurz notiert

Eine Alternative zu den Selbstaufnahmegaräten im Pass- und Meldewesen

Bei welchen Situationen es vielleicht einfacher ist, ein privates Fotogeschäft aufzusuchen

Die Situation

Vor geraumer Zeit berichteten wir darüber, dass es jetzt im Pass- und Meldewesen (Bürgerservice) zwei Selbstaufnahmegaräte für elektronische Lichtbilder gibt, die für den Personalausweis oder den Pass vorgesehen, besser noch vorgeschrieben, sind. Selbstaufnahmegarät heißt aber auch, dass derjenige, der das Angebot des Selbstaufnahmegarätes in der Stadtverwaltung wahrnimmt, an diesem Gerät alle notwendigen Schritte **allein** machen muss. Eine Hilfestellung der Mitarbeiterinnen bei diesem Aufnahmevorgang ist nur bedingt möglich, da nur die zu fotografierende Person vor der Kamera des Selbstaufnahmegarätes sichtbar sein darf. Dies führt mitunter zu erheblich längeren Aufnahmeverfahren und bedeutet mehr Zeitaufwand sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch die Verwaltung.



Die Alternative

Deswegen sei noch einmal auf private Fotogeschäfte, hier in Kamenz z.B. die Fotowerkstatt Henriette Braun, Buttermarkt 1, und das Photostudio Sarah Schüler, Zwingerstraße 12, – beide am Kamener Markt bzw. in unmittelbarer Nähe gelegen – verwiesen. Da hier die Aufnahmen nicht mit Hilfe eines Selbstaufnahmegarätes erfolgen und der Fotovorgang durch die Fotografinnen vollzogen wird, können zeitaufwändige Fehlerbetätigungen – wie bei den Selbstaufnahmegaräten evtl. möglich – weitestgehend vermieden werden. Die Fehler bei den Selbstaufnahmegaräten treten eher bei nicht so technikaffinen oder sehr jungen Personen auf. D.h. auch, dass die Selbstaufnahmegaräte, wenn man weiß, wie man mit ihnen umgehen muss, auch einen guten Dienst leisten. Wenn nicht, wird es eben schwierig und zeitaufwendiger.

Der Vorgang

Bei der Aufnahme des Lichtbildes in einem Fotogeschäft erhält man von dort den Ausdruck eines Codes, der bei der Beantragung des Ausweisdokumentes im Pass- und Meldewesen vorzeigt werden muss. Anhand dieses Codes kann die Behörde das Lichtbild in einer sicheren Cloud finden und herunterladen. Die Gebühr für das Passbild erhebt in diesem Fall das Fotostudio. Diese unterscheidet sich etwas von der Gebühr, die im Rathaus erhoben wird, dafür kann man das dort gemachte Lichtbild auch mitnehmen bzw. für andere Zwecke verwenden (Führerschein, Krankenkarte usw.). Dies ist bei der Aufnahme an den Selbstaufnahmegaräten im Rathaus nicht möglich.

Das Angebot der „Offenen Bibliothek“ ist endlich wieder da



Städtische Bibliothek über die normalen Öffnungszeiten hinaus nutzbar

Das Warten hat ein Ende: Nun endlich wurde die Reparatur der Eingangstür der Stadtbibliothek vorgenommen, so dass die „Offene Bibliothek“ (OpenLibrary) wieder funktioniert. Seit dem 20. Oktober 2025 kann dieses bei den Nutzerinnen und Nutzern der Bibliothek beliebte Angebot wieder genutzt werden. Das Prinzip der „Offenen Bibliothek“ ist, dass die Stadtbibliothek außerhalb der personalbesetzten Servicezeiten besucht werden kann: in den Abend-

stunden von 18 bis 21 Uhr und am Wochenende von 9 bis 21 Uhr. Grundlage dafür ist ein RFID-basiertes Funktionssystem. Allerdings konnte dessen Software seit Mai nicht auf das Türschloss zugreifen. Obwohl seitens der Stadtverwaltung damals die Reparatur sofort beauftragt wurde, konnte das Wartungsunternehmen – offenbar aufgrund personeller und zeitlicher Probleme – erst jetzt die Eingangstür reparieren.

Das Angebot der „Offenen Bibliothek“ dient dem Ziel, dem Alltag Berufstätiger, insbesondere von Familien, entgegenzukommen und einen intensiven Gebrauch des städtischen „Wohnzimmers“ zu ermöglichen. Wie beliebt die Funktion ist, lässt sich auch daran ablesen, dass sich seit 2023 über 900 Nutzende für die „Offene Bibliothek“ in Kamenz haben registrieren lassen.

Rückblicke

Kamener Goldschmiede Schönherr feierte Jubiläum



Am 1. Oktober 2025 hatten Helga und Eckehard Schönherr langjährige Geschäftspartner und Kunden aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums eingeladen. Ihre Gewerbeanmeldung in Kamenz erfolgte im Sommer 1965. Ein Leben lang hat das Goldschmiedepaar in Kamenz gearbeitet, sich engagiert und auch weit über die Grenzen der Heimatstadt hinausgewirkt – etwa im Beirat für Kunsthandwerk im Kulturministerium oder im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer.

Meisterarbeiten aus der Werkstatt Schönherr in Kamenz fanden sogar Eingang in die Sammlung des GRASSI – Museum für angewandte Kunst in Leipzig. Im nächsten Jahr möchten sich die Eheleute in den verdienten Ruhestand verabschieden. OB Roland Dantz und sein zukünftiger Nachfolger Micheal Preuß gratulierten herzlich zum Jubiläum, bedankten sich für das Engagement der Familie Schönherr für ihre Heimatstadt – verbunden mit dem Wunsch, dass die Nachfolge gelingen möge. Interessenten können bei Schönherr im Geschäft am Markt melden.

Veranstaltungen

Waldinfotag und Andacht im FriedWald Kamenz im Oktober

Waldinfotag im FriedWald Kamenz am 26. Oktober

Am Sonntag, 26. Oktober 2025 können Waldbesuchende den FriedWald Kamenz am Waldinfotag näher kennenlernen.

Um 9 Uhr und 11 Uhr finden rund einstündige Waldführungen mit Försterinnen und Förstern statt. Sie zeigen die Schönheiten des Waldes und erklären die Idee der Bestattung in der Natur. Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Fragen zu FriedWald zu stellen – von der Vorsorge, über den möglichen Ablauf einer Beisetzung bis hin zu

den verschiedenen Grabarten und Kosten. Im Anschluss an die Waldführung ist auch direkt eine persönliche Baumauswahl möglich. Weitere Waldführungstermine sind jeweils samstags am 25. Oktober und 8. November um 14 Uhr.

Treffpunkt ist je eine Viertelstunde vor Beginn an der Infotafel am FriedWald-Parkplatz, Navigationspunkt: Lückersdorfer Weg, 01917 Kamenz. Für eine angenehme Gruppengröße wird um Anmeldung gebeten unter www.friedwald.de/kamenz oder 06155 848-100.



Andacht im FriedWald Kamenz im 28. Oktober

Am gleichen Tag lädt FriedWald zum gemeinsamen Erinnern und Gedenken an die Verstorbenen am Sonntag, 26. Oktober 2025 um 14 Uhr in den FriedWald Kamenz ein.

Die Gedenkveranstaltung in freier Natur wird von Trauerrednerin Stefanie Dreier geleitet. Für die musikalische Untermauerung sorgt Trompeter Jörg Röhrig. Eingeladen sind alle, die sich dem FriedWald verbunden fühlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Andacht findet am Andachtsplatz unweit vom FriedWald-Parkplatz statt. Navigationspunkt: Lückersdorfer Weg, 01917 Kamenz. Weitere Informationen auf www.friedwald.de/kamenz oder unter der 06155 848-100.

3D-Reisevortrag: „Südtirol & Dolomiten – im Zauberreich der leuchtenden Berge“



Mächtige Gebirgsstöcke, geheimnisvolle Bergseen und spektakuläre Lichtspiele an den bizarren Zacken der Dolomiten haben den 3D-Fotografen Stephan Schulz zu allen vier Jahreszeiten begeistert. Er bestieg den Ortler, folgte einer riesigen Karawane von Schafen über den Alpenhauptkamm und nahm an der größten Pilgerfahrt im Alpenraum teil. In den senkrechten Wänden der Dolomiten lockten ihn mehrstündige verwegene Klettersteig-Abenteuer sowie Genußrouten an den Vajolettürmen oder den Drei Zinnen. Und mit Schneeschuhen erkundete er die unberührte Winternatur. Per Drohne, Flugzeug, Gleitschirm und Heißluftballon fotografierte er diese Traumberge auch aus der Luft. Außerdem begeisterten ihn immer die funkelnden Sternennächte in denen die Milchstraße über den Bergen erstrahlt. Er erlebte heidnische Winterbräuche und lernte auf seiner Reise einige skurrile Zeitgenossen kennen: Da ist Martha, die sich als die letzte Hexe vom Schlern ausgibt oder

Kurt, der das ganze Jahr draußen in seinem originalen Biotop als Aussteiger lebt. Tauchen Sie ein in einen überwältigenden 3D-Bilderraum – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist!

Zu sehen am **26.10.2025** um **17 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. Karten in der Kamenz-Information, Schulplatz 5.

Der Philosophische Montag

Der Zugang zur Wahrheit und die Medien

Am **27.10.2025** setzt die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption ihre Veranstaltungsreihe ‚Philosophischer Montag‘ zum diesjährigen Rahmenthema Populismus und Aufklärung fort.

Während eine nur oberflächliche Medienkritik die naive Vorstellung voraussetzen muss, dass Medien die reine, eigentlich ganz klare Wahrheit abzubilden hätten und dies nur infolge verdeckter Interessen und Projekte nicht tun, prallt eine tiefere, selbstreflexive Analyse schnell auf sehr grundlegende philosophische Probleme. So scheint ja der menschliche Zugang zur Wahrheit prinzipiell und immer vermittelt zu sein und damit stets von einer bestimmten Perspektive auszugehen. Dieser Umstand ist ganz unabhängig von der Existenz moderner Medien, wird von diesen aber vielleicht ganz besonders deutlich verkörpert. Insofern stellt sich uns die Frage nach einem festen Grund der eigenen Meinung, von dem man ausgehen kann und von dem ausgehend man z.B. Kritik an Medieninhalten üben kann. Aber wie sollte so ein fester Grund gewonnen werden, wenn alles Perspektive und unsere ‚Wahrheiten‘ Konstruktionen sind?

Alle, auch neue Teilnehmer sind dazu herzlich willkommen, ganz egal, ob sie nur zuhören oder in der Veranstaltung aktiv werden wollen.

Wann: Montag, 27.10.2025, 18:00 Uhr

Wo: Galerie des Sakralmuseums, Kamenz

Wieviel: Die Teilnahme ist kostenlos.

Der 100. Todestag des ehemaligen Bürgermeisters Dr. Friedrich Walter Gebauer (1918 – 1925)

Aus Anlass des 100. Todestages wird es ein kleines Gedenktreffen am 28. Oktober 2025, 11 Uhr am Grab von Bürgermeister Dr. Friedrich Walter Dittrich auf dem Friedhof an der Hauptkirche St. Marien geben. Dabei wird neben dem Oberbürgermeister Roland Dantz Christine Tenne, die zum Leben dieses Kamenzener Bürgermeisters im Stadtarchiv geforscht hat, kurze Worte des Gedenkens halten.

Vortrag: „Auf Bergtour unterwegs in Hochasien“



Ein Lichtbildervortrag von Wolfgang Heichel. Er war bei mehreren Expeditionen in den Jahren

1995, 2001 und 2007 in den Bergen von Hochasien unterwegs. Dabei hielt er sich wochenlang im Pamir, Xinkiang (Westtibet), Himalaya und im Karakorum auf. Seine erste Tour im Jahr 1995 führte ihn u.a. zum Nanga Parbat, dem Schicksalsberg der Deutschen. Als er 2007 im Quellgebiet des Oxus zu Forschungszwecken in Afghanistan unterwegs war, wurde er sogar dort gefangengenommen. Zu sehen am **29.10.2025** um **19 Uhr** im Stadttheater Kamenz, Karten für **10 €** im Vorverkauf in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578/379205.

Verlängerung der Sonderausstellung des Lessing-Museums



Die Ausstellung „Lessing in Kamenz. Neuerwerbungen des Lessing-Museum Kamenz“, die seit März im Malzhaus zu sehen war, ist verlängert worden. Nunmehr ist sie bis zum 15. Februar 2026 zu sehen. Da das Lessing-Museum baubedingt geschlossen ist, ist die Sonderausstellung im Moment die einzige Möglichkeit für die Kamenzener und ihre Gäste, sich über Lessing und hier insbesondere über seine Wirkungsgeschichte zu informieren. Was und wie ein Museum sammelt, das geschieht zunächst hinter den Kulissen, und doch gehört es zu den wichtigsten Aufgaben einer solchen Einrichtung.

Bei einem Eisberg ist höchstens 1/7 an der Oberfläche zu sehen, der größere Teil ist unter der Wasserlinie.

Bei Museen sind es sogar ca. nur 3% der Sammlung, die in der ständigen Ausstellung zu sehen sind.

Daher präsentiert die Sonderausstellung Neuerwerbungen der letzten 15 Jahre, von denen die meisten Objekte zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Zu sehen sind Kunstwerke von Johann Anton Urlaub über Horst Janssen bis zu Moritz Götze und Claudia Berg, aber auch Bücher, Fotos und kunsthandwerkliche Objekte wie Statuetten sowie Kuriosa, die die Verwendung Lessings in überraschenden, unerwarteten Kontexten belegen. Bei den Büchern bildet die weitere Rekonstruktion von Lessings letzter Privatbibliothek einen Schwerpunkt.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Vielfalt der Sammelobjekte des Lessing-Museums und die Kontexte, in denen sie entstanden sind. Auch die Wege, wie sie nach Kamenz gelangten, versetzt mitunter in Erstaunen. Jedes einzelne Objekt vermag spannende Geschichten zu erzählen. Nicht zuletzt erfährt man nicht nur Interessantes über Lessing, sondern mehr noch über die Zeit, in der die entsprechenden Objekte entstanden sind.

Netzwerktag

5. - 7. November 2025

Tacheles 2026



Stadtheater Kamenz

Pulsnitzer Str. 11

01917 Kamenz

Abschluss der Netzwerkarbeit in 2025 in Vorbereitung auf das Themenjahr „Tacheles 2026 – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen“

Präsentation der Vorhaben 2026 im Projekt Kommen und Gehen. Jüdische Notenspiuren auf der sächsischen Via Regia

Gesamtprogramm (Eintritt frei)

Mittwoch, 05. November 2025

Ankommen & kultureller Auftakt

17:00 Uhr – Empfang im Theaterfoyer & Begrüßung durch die Projektträger

Grußwort der Stadt Kamenz

17:30 Uhr – Get Together (Gespräche, kleiner Empfang mit Getränken & Snacks)

18:30 Uhr – Kultureller Beitrag (Musikalische Lesung „Schicksalhafte Saiten - Bücher verfolgter Menschen“ zu Paul Mühsam. Informiert wird über im Nationalsozialismus verfolgte Personen und Institutionen, deren Bücher in den Bestand der ehemaligen Universitätsbibliothek Dresden eingegangen sind.)

Donnerstag, 06. November 2025

Netzwerktag & Konzert

10:00 Uhr – Einlass & Willkommenskaffee

10:30 Uhr – Eröffnung & Begrüßung - Grußwort Anja Lippe

10:45 Uhr – Vorstellungsrunde mit geografischer Aufstellung

12:00 Uhr – Vorstellen der Vorhaben des Via-Regia Projekts 2026: Erinnerungsveranstaltungen (z. B. Schneeglöckchen-Gedenkweg) Wanderausstellungen, Wanderungen / Fahrradtouren / Stadtpaziergänge, Musikalische Lesungen / Konzerte, Spurensuche im Via-Regia Korridor

13:00 Uhr – Mittagspause

14:00 Uhr – Netzwerktreffen *Jüdisches Sachsen* – Eröffnung durch den Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben Dr. Thomas Feist (TACHELES 2026, Vorstellung v. Themen, Programmen und Formaten, Diskussion zu strategischer Einbindung und Zusammenarbeit im Netzwerk Jüdisches Sachsen

15:00 Uhr – Kaffeepause

15:30 Uhr – Workshop „Wie machen wir weiter? – Öffentlichkeitsarbeit, Selbstverständnis und Zukunft der Netzwerkarbeit“ (Entwickeln einer gemeinsamen Außenkommunikation sowie Klärung von internen Kommunikationsstrukturen, Bedarfen, Rollen & Verantwortlichkeiten)

17:30 Uhr – Abschlussrunde

18:30 – Abendimbiss

20:00 Uhr – Abendkonzert im Theatersaal (Küf Kaufmann & das Jerusalem Trio – Musikalische Performance zwischen Klassik, Improvisation und jüdischen Klangtraditionen)

Freitag, 07. November 2025

Abschluss & Pressekonferenz

10:00 Uhr – Gemeinsames Frühstück (Offener Austausch, Gelegenheit für Gespräche)

11:00 Uhr – Pressegespräch (Vorstellung des Jahresprogramms 2026 „Jüdische Notenspiuren auf der sächsischen Via Regia“, Offizielle Präsentation

durch die Projektträger, Beiträge: Projektträger, Vertreter:innen Mitwirkende an der Via-Regia, Projektleitung, Fragen & Antworten mit Medienvertreter:innen)

12:30 Uhr – Abschluss & Verabschiedung, Ausblick auf das Jahr 2026

13:00 Uhr – Ende

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Brauna ein.

Sitzungstermin: Montag, 27.10.2025, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Alte Schule in Brauna, Am Galgsberg 1, 01917 Kamenz, OT Brauna

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Ortschaftsratssitzung vom 22.09.2024
- 2 Information über 24 Stundendienst der Jugendfeuerwehr Brauna
- 3 Festlegung von Zuwendungen für die Seniorenbetreuung in der Ortschaft Brauna
- 4 Informationen/Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Frank Friede
Ortsvorsteher

Jesau

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Jesauer Senioren, herzlich eingeladen wird zu unserem

Seniorennachmittag

am Donnerstag, dem **30.10.2025** um **14.30 Uhr** in die Werkstatt für behinderte Menschen St.Nikolaus Oswald-Kahnt-Straße 1, 01917 Kamenz

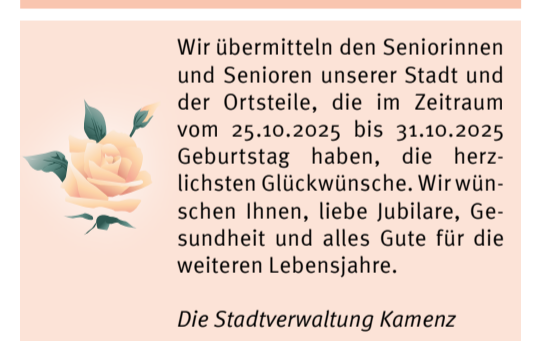
Unser Thema an diesem Nachmittag:

Gefahren für die Zielgruppe Senioren

Ich freue mich auf diesen Nachmittag mit allen.

Ihre/Eure *Elvira Schirack*

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 25.10.2025 bis 31.10.2025 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

www.wittich.de

Ein Produkt von **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

